

Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 2002

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

06/2005

Autor

Simo PASI

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze 1

Eisenbahnpersonenverkehrsleistung insgesamt 2

Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr 3

Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr 3

Streckennetzdichte und -auslastung 4

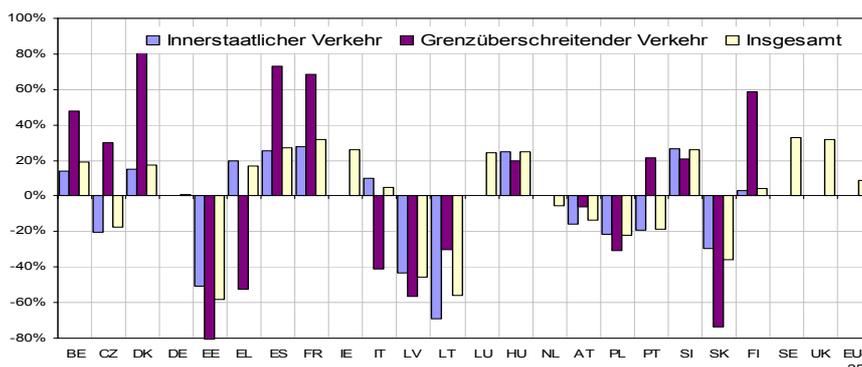
Durchschnittlich zurückgelegte Entfernung je Einwohner 6

Die in dieser Veröffentlichung vorgestellten Daten wurden im Wesentlichen mit dem Gemeinsamen Fragebogen zur Verkehrsstatistik von Eurostat, EKM und UNECE gesammelt. Damit werden aggregierte Daten für mehrere Verkehrszweige erhoben, so dass die Erstellung umfassender Verkehrsstatistiken möglich wird. Was die Eisenbahn betrifft, so ist dem Personenverkehr ein besonderes Kapitel gewidmet. Zur Vervollständigung der Datensätze über Personenkilometer wurden Daten der Strukturindikatoren verwendet, die ebenfalls auf dem Gemeinsamen Fragebogen basieren. Die gleiche Art von Informationen wird durch die Verordnung Nr. 91/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates verfügbar werden und ab 2005 Verwendung finden. Die Veröffentlichung enthält Daten für den Zeitraum 1995-2002 aus 23 Ländern (Zypern und Malta wurden nicht berücksichtigt, da es dort keine Eisenbahn gibt) nach Verkehrsart (innerstaatlicher und grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr) und gibt Auskunft über die Streckennetzdichte, den Auslastungsgrad sowie bestimmte Aspekte der Fahrgastmobilität.

Das Wichtigste in Kürze

- Der Eisenbahnpersonenverkehr erreichte im Jahr 2002 auf EU-25-Ebene eine Gesamtleistung von 351 Mrd. Personenkilometern.
- In absoluten Werten erzielte Frankreich die meisten Personenkilometer, gefolgt von Deutschland, Italien und dem Vereinigten Königreich.
- Zwischen 1995 und 2002 verzeichneten Schweden (+33%), das Vereinigte Königreich und Frankreich (beide +32%) die stärkste Zunahme im Eisenbahnpersonenverkehr insgesamt, während Estland den stärksten Rückgang meldete (-58%).
- Die Tschechische Republik verfügte mit 122 km Streckennetz je 1 000 km² Hoheitsgebiet über die höchste Streckennetzdichte, gefolgt von Belgien (115 km/1 000 km²) und Luxemburg (106 km/1 000 km²). Die geringste Streckennetzdichte innerhalb der EU-25 findet sich in Finnland (17 km/1 000 km²) und Griechenland (18 km/1 000 km²).
- Die beste Auslastung des Streckennetzes im Personenverkehr verzeichneten im Jahr 2002 die Niederlande mit mehr als 5 500 Personenkilometern je km Streckennetz.
- Frankreich und Dänemark erweisen sich als die Länder, in denen die Bevölkerung am meisten mit der Bahn reist; der Durchschnitt liegt bei 1 236 km bzw. 1 070 km je Einwohner und Jahr.

Abbildung 1: Die Entwicklung des Eisenbahnpersonenverkehrs 2002 gegenüber 1995 (in %).



Quelle: Eurostat: Strukturindikatoren und Gemeinsamer Eurostat/UNECE/EKM-Fragebogen zur Verkehrsstatistik. Anmerkung: DK: einschließlich S-tog (Nahverkehrszüge).



Manuskript abgeschlossen: 20.05.2005

ISSN 1562-1332

Katalognummer: KS-NZ-05-006-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2005

Eisenbahnpersonenverkehrsleistung insgesamt

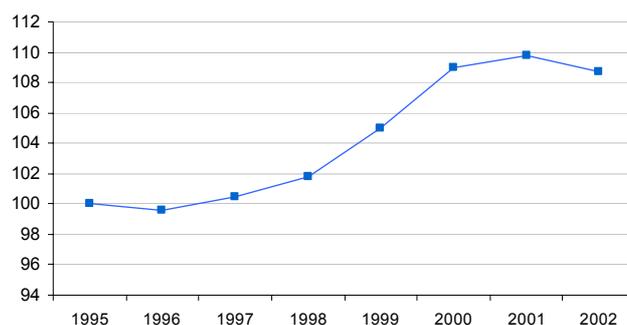
Die Personenverkehrsleistung ging leicht zurück, von 354 Milliarden Personenkilometern in 2001 auf 351 Milliarden in 2002. Die Zahl für 2002 stellt eine Zunahme um 8,8 % gegenüber 1995 dar (siehe Abbildung 2). Die gesamte Personenverkehrsleistung stieg zwischen 1998 und 2000 relativ stark an. 2002 lag die Zahl der Personenkilometer ungefähr gleich hoch wie 2000.

Das Gesamtwachstum des Eisenbahnpersonenverkehrs auf EU-Ebene verbirgt die Disparitäten zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten. Vierzehn Länder meldeten eine Zunahme des Personenverkehrs im Beobachtungszeitraum. Die Werte lagen zwischen +0,5% (Deutschland) und +33,1% (Schweden) (siehe Tabelle 1). Die verzeichneten Rückgänge lagen zwischen -58% (Estland) und -5,2% (Niederlande). Ein merklicher Rückgang wurde auch aus Litauen und Lettland gemeldet, wo sich der Personenverkehr zwischen 1995 und 2002 ungefähr halbierte (-55,9% bzw. -45,8%).

Nimmt man die absoluten Werte, so verzeichnete Frankreich 2002 die höchste Zahl der Personenkilometer, gefolgt von Deutschland, Italien und dem Vereinigten Königreich. Diese vier Länder erzielten zusammen einen Anteil von 66% der Gesamtleistung im

Eisenbahnpersonenverkehr. Dabei ist anzumerken, dass die Daten der einzelnen Länder nicht vollständig harmonisiert sind und sich meist auf Meldungen der großen Eisenbahngesellschaften beziehen, wobei der innerstaatliche und der grenzüberschreitende Verkehr berücksichtigt wird. In einigen Ländern ist jedoch auch der Transitverkehr eingeschlossen (DE, FI, SE, HU, LT, SI).

Abbildung 2: Entwicklung des Eisenbahnpersonenverkehrs (1995=100).



Quelle: Eurostat: Daten der Strukturindikatoren.

Tabelle 1: Personenverkehr insgesamt in Millionen Personenkilometern(pkm).

	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	95-02 (%)
Belgien	6 539	6 757	6 788	6 980	7 097	7 354	7 755	8 038	8 259	22.2%
Tschech. Republik	13 313	8 005	8 111	7 721	7 018	6 954	7 266	7 299	6 597	-17.6%
Dänemark (1)	:	4 888	4 821	5 173	5 365	5 310	5 537	5 721	5 754	17.7%
Deutschland	43 560 (2)	70 977	71 730	72 403	72 666	73 796	75 404	75 754	71 366	0.5%
Estland	1 510	421	309	262	236	238	263	182	177	-58.0%
Griechenland	1 977	1 568	1 751	1 884	1 552	1 583	1 886	1 747	1 836	17.1%
Spanien	15 476	15 313	15 605	16 579	17 478	18 143	18 571	19 191	19 480	27.2%
Frankreich	63 961	55 563	59 773	61 573	64 186	66 298	69 571	71 209	73 227	31.8%
Irland	1 226	1 291	1 295	1 387	1 421	1 458	1 389	1 515	1 628	26.1%
Italien	44 709	43 859	44 782	43 591	41 392	43 424	47 133	46 752	45 957	4.8%
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	5 366	1 373	1 149	1 154	1 059	984	715	706	744	-45.8%
Litauen	3 640	1 130	953	842	800	745	611	533	498	-55.9%
Luxemburg	208	287	284	295	300	310	332	346	357	24.4%
Ungarn	11 403	8 441	8 582	8 669	8 884	9 514	9 693	10 005	10 531	24.8%
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	:	16 350	14 092	13 875	14 900	15 000	15 400	15 500	15 500	-5.2%
Österreich	8 575	9 628	9 689	8 140	7 971	7 997	8 206	8 240	8 301	-13.8%
Polen	50 373	26 635	19 807	19 928	20 553	21 518	24 093	22 469	20 749	-22.1%
Portugal	5 664	4 840	4 503	4 563	4 602	4 380	3 834	3 899	3 926	-18.9%
Slowenien	1 429	595	613	616	645	623	817	715	749	25.9%
Slowakei	6 381	4 200	3 752	3 057	3 092	2 968	2 870	2 805	2 682	-36.1%
Finnland	3 331	3 184	3 254	3 376	3 377	3 415	3 405	3 282	3 318	4.2%
Schweden	6 600	6 839	6 970	7 039	7 230	7 720	8 301	8 792	9 100	33.1%
Verein. Königreich	:	30 251	32 366	34 950	36 517	38 738	38 420	39 327	39 900	31.9%
EU-25	:	322 395	320 979	324 057	328 341	338 470	351 472	354 027	350 636	8.8%

Quelle: Eurostat: Daten der Strukturindikatoren, UIC und nationale Quellen

Anmerkung: (1) einschließlich S-tog (Nahverkehrszüge); (2) ohne Ex-DDR

Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr

Insgesamt macht der innerstaatliche Personenverkehr mehr als 80% des gesamten Eisenbahnpersonenverkehrs in den Mitgliedstaaten aus, wenn man einmal von Litauen absieht, wo auf den innerstaatlichen und den grenzüberschreitenden Personenverkehr gleiche Anteile entfallen.

Die verfügbaren Daten lassen erkennen, dass der innerstaatliche Eisenbahnpersonenverkehr im Zeitraum 1995-2002 in neun Ländern zugenommen und in acht Ländern abgenommen hat. Die stärkste Zunahme wurde in Frankreich verzeichnet (+27,7%), gefolgt von Slowenien (+26,7%) und Spanien (+25,7%). Die deutlichsten Rückgänge wurden aus Litauen (69,3%), Estland (-50,8%) und Lettland (-43,6%) gemeldet.

In Italien und Finnland blieb der innerstaatliche Eisenbahnpersonenverkehr ziemlich stabil. In Ungarn wurde für den Zeitraum 1995-2002 ein stetiger Anstieg verzeichnet.

Es wird daran erinnert, dass sich die gemeldeten Zahlen ausschließlich auf die wichtigsten Eisenbahngesellschaften beziehen. In vielen Ländern ist die Leistung im innerstaatlichen Personenverkehr auf der Schiene in Wirklichkeit höher als die vorgelegten Zahlen vermuten lassen, da die Leistung kleiner Eisenbahngesellschaften und der Verkehr auf Stadtbahnnetzen wie der S-Bahn in Deutschland oder dem RER in Paris nicht in allen Ländern mit einbezogen werden. Städtische Streckennetze (Straßenbahnen und U-Bahnen/Metro) sind nicht inbegriffen.

Tabelle 2: Innerstaatlicher Personenverkehr in Millionen Personenkilometern

	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	95-02 (%)
Belgien	:	5 785	5 679	5 834	5 830	6 033	6 317	6 599	6 790	17.4
Tschech. Republik	:	7 602	7 597	6 949	6 379	6 364	6 648	6 683	6 072	-20.1
Dänemark	:	4 700	4 642	4 998	5 188	5 153	5 331	5 451	5 408	15.1
Deutschland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Estland	:	319	231	189	188	206	237	160	157	-50.8
Griechenland	:	1 513	1 699	1 847	1 524	1 565	1 862	1 726	1 810	19.6
Spanien	:	14 834	15 029	15 905	16 671	17 338	17 755	18 362	18 652	25.7
Frankreich	:	49 945	53 459	53 846	55 733	57 447	59 971	61 509	63 776	27.7
Irland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Italien	40 512	39 247	40 178	38 930	36 940	39 220	:	43 857	43 234	10.2
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	:	1 140	923	925	876	831	568	589	643	-43.6
Litauen	:	746	613	521	533	501	335	263	229	-69.3
Luxemburg	169	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ungarn	:	8 106	8 210	8 334	8 453	9 219	9 306	9 588	10 129	25.0
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	10 432	:	13 499	:	:	:	:	:	:	:
Österreich	:	7 842	7 950	6 894	:	6 958	6 897	6 568	6 620	-15.6
Polen	46 839	25 769	18 960	19 148	19 920	20 834	23 347	21 701	20 151	-21.8
Portugal	5 560	4 764	4 434	4 488	4 521	4 141	3 727	3 754	3 835	-19.5
Slowenien	1 166	491	510	511	520	523	705	594	622	26.7
Slowakei	5 347	3 586	3 007	2 667	2 844	2 795	2 691	2 626	2 521	-29.7
Finnland	3 253	3 133	3 199	3 311	3 314	3 364	3 345	3 217	3 237	3.3
Schweden	:	:	:	6 619	6 825	7 323	7 739	8 011	:	:
Verein. Königreich	:	30 227	32 337	34 919	36 490	38 708	38 393	39 299	:	:
EU-25	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Quelle: Gemeinsamer Fragebogen Eurostat/UNECE/EKVM zur Verkehrsstatistik und zu Strukturindikatoren

Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr

Nach den für den Zeitraum 1995-2002 verfügbaren Daten hat der grenzüberschreitende Eisenbahnpersonenverkehr in neun Ländern zu- und in acht Ländern abgenommen. Die stärksten Zunahmen wurden verzeichnet in Dänemark (+84,0%), Spanien (+72,9%) und Frankreich (+68,2%). Die deutlichsten Rückgänge wurden gemeldet aus Estland (-80,4%) und der Slowakei (-73,8%).

Unter dem starken Einfluss des Balkankonflikts zeigen die Zahlen für Griechenland für die Zeit von 1995-2002 einen beträchtlichen Rückgang.

In absoluten Zahlen bat Frankreich die höchsten

Verkehrsleistungen. Der stetige Anstieg der französischen Zahlen kann teilweise auf die Inbetriebnahme der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecken mit Zielorten im Ausland zurückgeführt werden.

Die Leistungszahlen des spanischen Eisenbahnverkehrs weisen insgesamt eine Zunahme aus, absolut gesehen bleiben sie jedoch auf niedrigem Niveau. Hier können Anomalien bei der Meldung nicht ausgeschlossen werden. Da die spanische Eisenbahn eine andere Spurweite verwendet, müssen die Fahrgäste an der spanisch-französischen Grenze oft umsteigen.

Tabelle 3: Grenzüberschreitender Personenverkehr in Millionen Personenkilometern (pkm).

	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	95-02 (%)
Belgien	:	972	1 109	1 146	1 267	1 321	1 438	1 439	1 470	51.2
Tschech. Republik	:	403	514	772	639	590	618	616	524	30.0
Dänemark	:	188	179	175	177	157	206	270	346	84.0
Deutschland	:	:	:	:	3 365	3 378	3 084	3 367	2 344	:
Estland	:	102	78	73	48	32	26	22	20	-80.4
Griechenland	:	55	52	37	28	18	24	21	26	-52.7
Spanien	:	479	576	674	807	805	816	829	828	72.9
Frankreich	:	5 618	6 314	7 727	8 453	8 851	9 600	9 700	9 451	68.2
Irland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Italien	:	4 612	4 604	4 660	4 452	4 204	4 235	2 895	2 723	-41.0
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	:	233	226	229	183	153	147	117	101	-56.7
Litauen	:	384	340	321	267	245	276	270	269	-29.9
Luxemburg	39	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ungarn	:	335	372	335	431	295	387	417	402	20.0
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	:
Niederlande	628	569	593	647	:	:	:	:	:	:
Österreich	:	1 786	1 739	1 246	1 059	1 039	1 309	1 672	1 680	-5.9
Polen	3 534	866	847	780	633	684	746	768	598	-30.9
Portugal	104	75	69	75	81	239	107	145	91	21.3
Slowenien	263	105	103	105	125	100	112	121	127	21.0
Slowakei	1 034	614	745	390	248	173	179	179	161	-73.8
Finnland	78	51	55	65	63	51	60	65	81	58.8
Schweden	:	:	:	420	405	397	562	781	:	:
Verein. Königreich	:	24	29	31	27	30	27	28	:	:
EU-25	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Quelle: Gemeinsamer Fragebogen Eurostat/UNECE/EKVM zur Verkehrsstatistik und zu Strukturindikatoren.

Streckennetzdichte und -auslastung

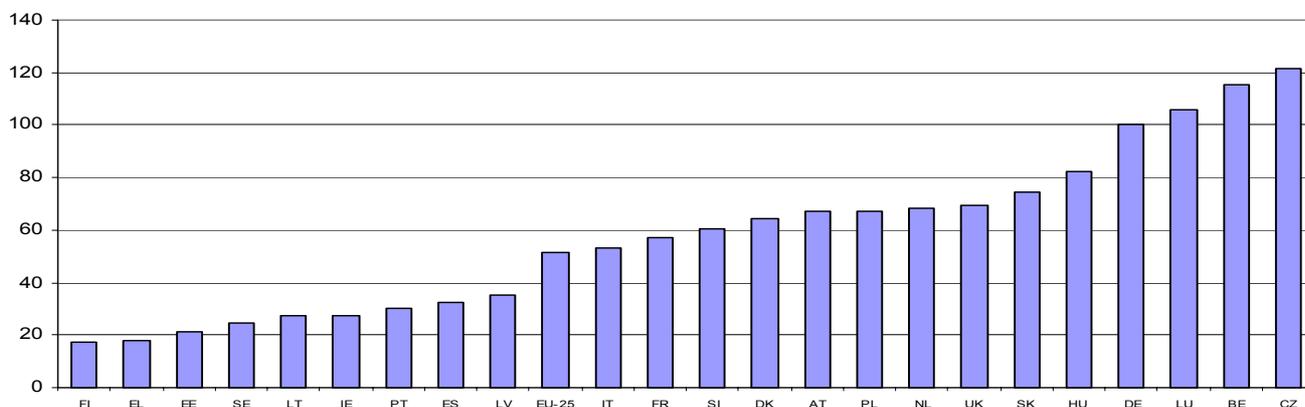
Zwischen 1995 und 2002 ging die Länge des Streckennetzes EU-weit um 4,3% auf 203 946 km zurück. Netzdichte und Auslastungsgrad hängen unter anderem von den topographischen Merkmalen der einzelnen Länder und ihrer Bevölkerungsdichte ab. Die folgende Analyse nach Ländern zielt darauf ab, anhand der verfügbaren Daten einschlägige Merkmale zu ermitteln.

Deutschland, Luxemburg, Belgien und die Tschechische Republik verfügen über die höchste Dichte des Streckennetzes mit über 100 km Netz je 1 000 km² Hoheitsgebiet. Die geringste Dichte in der EU haben Finnland (17 km/1 000 km²) und Griechenland (18 km/1 000

km²).

Finnlands geringe Netzdichte lässt sich mit einer sehr ungleichmäßigen Bevölkerungsverteilung erklären. Die geringe Dichte in Griechenland ist im Wesentlichen auf die geographischen Merkmale des Landes zurückzuführen: zahlreiche Inseln und ausgedehnte Bergregionen. Im Allgemeinen scheint die Netzdichte an der Peripherie der Europäischen Union, wozu auch Schweden, die baltischen Länder, Irland und die Iberische Halbinsel zu rechnen sind, unter dem Durchschnitt zu liegen.

Abbildung 3: Streckennetzdichte 2002 in km/1 000 km².



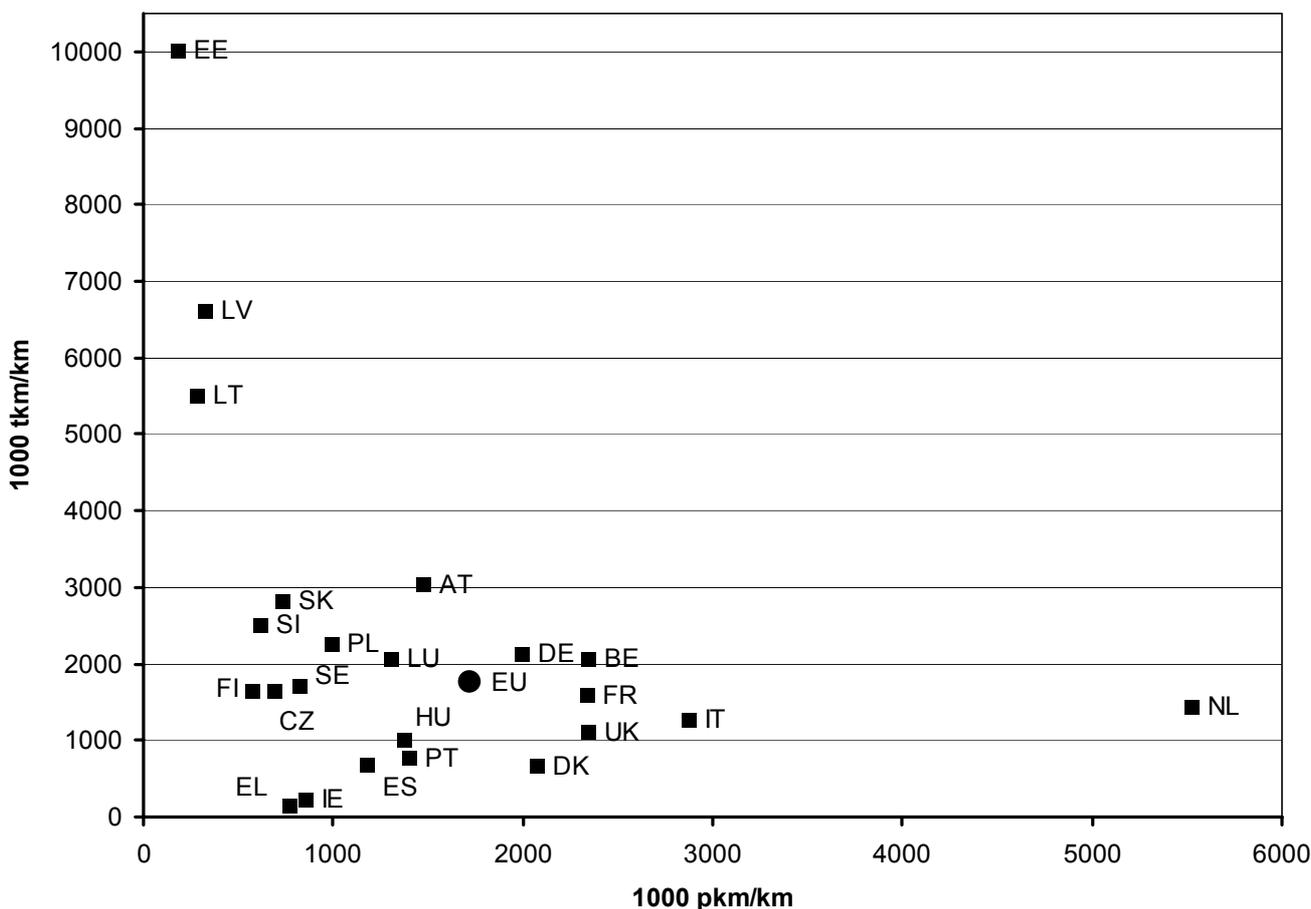
Anmerkung: Streckenlängen nicht immer Daten von 2002.

Die Auslastung des Eisenbahnstreckennetzes untergliedert sich nach Personenverkehr und Güterverkehr. Die Verkehrsleistung (in Tonnenkilometern) von Güter- und Personenzügen könnte ein interessanter Indikator für die Nutzung des Schienennetzes durch den Personenverkehr und den Güterverkehr sein, doch solche Daten stehen derzeit nicht zur Verfügung. Deshalb basiert die folgende Analyse auf der in Tonnenkilometern und in Personenkilometern erfassten Leistung auf jedem innerstaatlichen Eisenbahnstreckennetz. Dabei ist jedoch anzumerken, dass Personenkilometer und Tonnenkilometer keine voll vergleichbaren Einheiten sind, auch wenn im Durchschnitt die Leistung in Personenkilometern und in Tonnenkilometern auf EU-Ebene gleich ist (1 703 pkm und 1 759 tkm je km Eisenbahnnetz).

Litauen der Eisenbahnverkehr durch extrem hohe Güterverkehrsleistungen beherrscht wurde. Es besteht ein interessanter Unterschied zwischen den neuen und den alten Mitgliedstaaten: Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich tendieren deutlich zur „Personenverkehrsseite“ der Abbildung 4, während die neueren Mitgliedstaaten einschließlich Finnland, Schweden und Österreich das Eisenbahnstreckennetz stärker für den Güterverkehr nutzen. Das irische und das griechische Eisenbahnstreckennetz scheinen weniger gut ausgelastet zu sein als die Streckennetze in anderen Ländern, wobei der Personenverkehr stärker in den Vordergrund tritt. Nach diesem Vergleich scheint es, dass das Eisenbahnstreckennetz in Österreich, Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien sowohl für den Güter- als auch für den Personenverkehr sehr stark genutzt wird.

Abbildung 4 zeigt, dass die Personenverkehrsleistung in den Niederlanden sehr hoch war, während in Estland, Lettland und

Abbildung 4: Streckennetzauslastung durch Güter- und Personenzüge (in 1 000 pkm und tkm je Kilometer Streckennetz).



Quelle: Die Angaben über die Gesamtleistung im Eisenbahnpersonen- und güterverkehr basieren auf Daten der Strukturindikatoren und die Angaben über die Netzlänge auf Daten aus dem Gemeinsamen Fragebogen.

Durchschnittlich zurückgelegte Entfernung je Einwohner

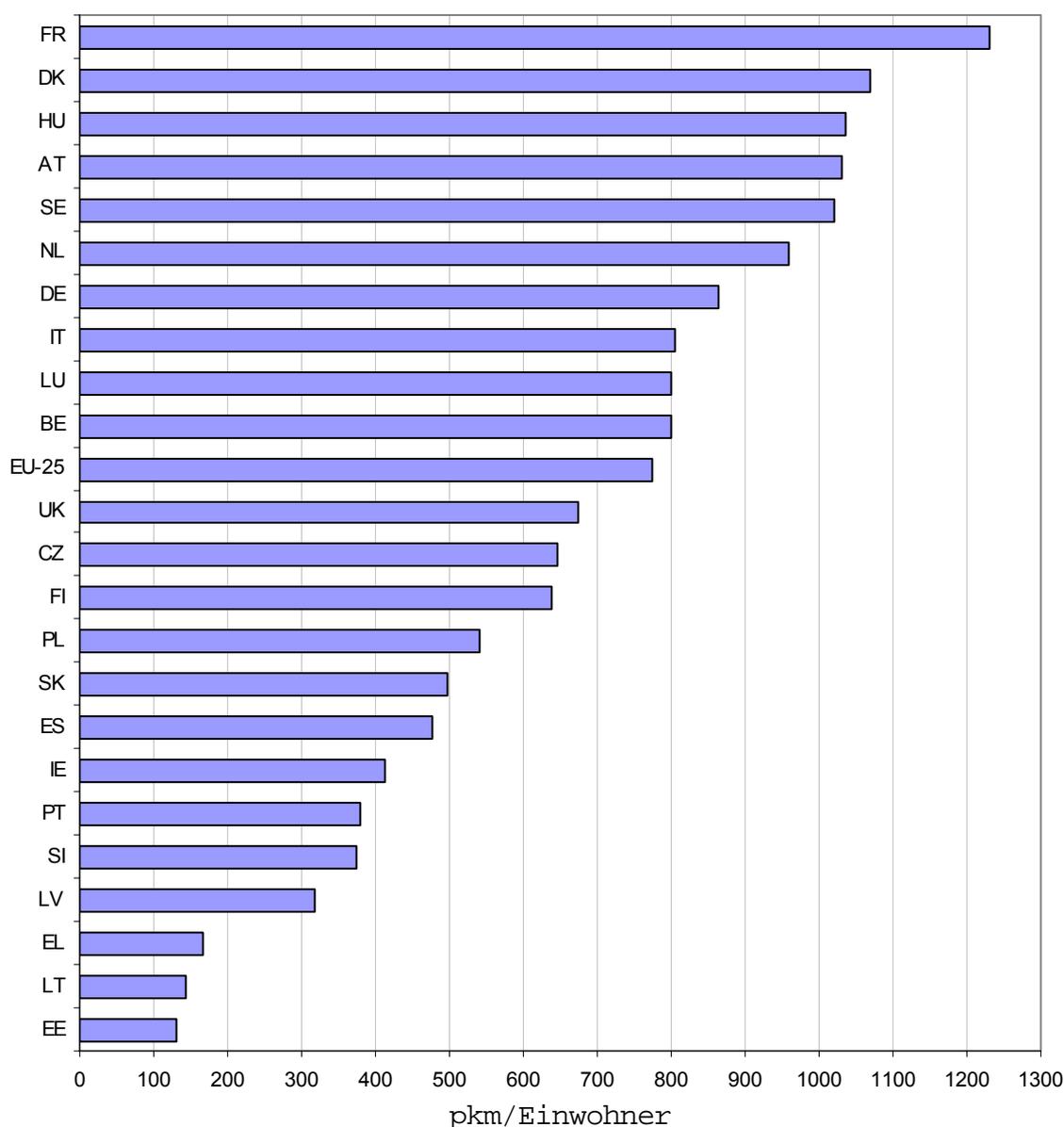
Mit den Daten über die durchschnittlich zurückgelegte Entfernung je Einwohner kann die Analyse des Eisenbahnstreckennetzes abgeschlossen werden (siehe Abbildung 5). Dieser Indikator wurde erstellt, indem die Gesamtzahl der Personenkilometer im Jahr 2002 durch die Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes dividiert wurde.

Frankreich erweist sich als das Land, dessen Einwohner am meisten mit der Eisenbahn reisen, auf jeden Einwohner entfallen jährlich durchschnittlich 1 236 km, das ist fast doppelt so viel wie der EU-Durchschnitt (766 km). Dänemark, Ungarn, Österreich und

Schweden folgen mit mehr als 1 000 km je Einwohner.

Was die Streckennetzdichte betrifft, so versteht es sich von selbst, dass die durchschnittliche mit der Eisenbahn zurückgelegte Entfernung in den Ländern, die über ein weniger dichtes Streckennetz verfügen, geringer ist. Schweden ist das einzige Land, dessen Netzdichte unter dem EU-Durchschnitt liegt, dessen Einwohner jedoch durchschnittlich längere Entfernungen mit der Eisenbahn zurücklegen als im EU-Durchschnitt.

Abbildung 5: Durchschnittlich zurückgelegte Entfernung je Einwohner 2002.



Quelle: Strukturindikatoren auf der Grundlage des Gemeinsamen Fragebogens Eurostat/UNECE/EKVM zur Verkehrsstatistik.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Verfügbare Daten

Die in dieser Veröffentlichung vorgelegten Daten stammen aus dem Gemeinsamen Fragebogen Eurostat/UNECE¹/EKVM² zur Verkehrsstatistik, insbesondere was den innerstaatlichen und den grenzüberschreitenden Personenverkehr in Personenkilometern und die Länge des Streckennetzes betrifft. Die meisten Daten sind in der Eurostat-Datenbank New Cronos gespeichert, mit Ausnahme der jüngsten für das Jahr 2002 eingegangenen Daten. Die von den Mitgliedstaaten für die Strukturindikatoren und das Projekt der Indikatoren für die Verkehrsleistung nach Verkehrsträgern gelieferten Daten wurden ebenfalls verwendet. Außerdem wurden einige Lücken mit den Daten der UIC (Union internationale des chemins de fer) geschlossen.

Definitionen für verschiedene Eisenbahnverkehrsarten

Alle verwendeten Definitionen stammen aus dem Eurostat/UNECE/EKVM-Glossar für die Verkehrsstatistik.

Diese Definitionen finden sich auf der Eurostat-Website www.europa.eu.int/comm/eurostat

auf der Homepage der EKVM:

<http://www.oecd.org/cem/online/glossaries/index.htm>

oder auf der Homepage der UNECE:

<http://www.unece.org/trans/main/wp6/transstatglossmain.html>

Eisenbahnfahrgast

Jede Person, die eine Reise in einem Eisenbahnfahrzeug macht, außer Zugpersonal.

Ausgeschlossen sind Personen, die eine Reise mit einer Fähre oder einem Bus machen, die von einer Eisenbahngesellschaft betrieben werden.

Eisenbahnstreckennetz

Alle Eisenbahnstrecken in einem gegebenen Gebiet.

Ausgeschlossen sind Abschnitte von Straßen oder Wasserstraßen, auch wenn Eisenbahnfahrzeuge darauf befördert werden, zum Beispiel nach Verladen auf Anhänger oder Fähren. Ausgeschlossen sind ferner Eisenbahnstrecken, die nur aus touristischen Gründen betrieben werden, sowie Eisenbahnstrecken, die ausschließlich bergbaulichen, land- und forstwirtschaftlichen oder industriellen Zwecken dienen und nicht für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung stehen.

Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr

Eisenbahnverkehr zwischen zwei inländischen Orten (Verlade- bzw.

Einstiegsort und Entlade- bzw. Ausstiegsort) unabhängig von dem Land, in dem die Fahrzeuge registriert sind. Dabei kann auch ein anderes Land durchfahren werden.

Es ist aber zu bedenken, dass die Zahlen für den innerstaatlichen Eisenbahnverkehr nur teilweise vergleichbar sind. Für einige Länder beinhalten die Zahlen unter Umständen Fahrgäste von sekundären Eisenbahnunternehmen, während andere Länder nur die Fahrgäste der Haupteisenbahnunternehmen berücksichtigen. Nähere Angaben über die Datenquellen sind leider nicht immer verfügbar. Ein weiteres Problem sind Fahrten mit Stadtbahnen: In einigen Ländern sind sie in den Zahlen über den innerstaatlichen Verkehr enthalten, in anderen Mitgliedstaaten werden sie in der jeweiligen Statistik nicht erfasst.

Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr

Eisenbahnverkehr zwischen zwei Orten (Verlade- bzw. Einstiegsort und Entlade- bzw. Ausstiegsort) in zwei verschiedenen Ländern. Dabei können ein oder mehrere Länder durchfahren werden.

Methodik

Streckennetzdichte

Die Streckennetzdichte wird durch Division der Streckennetzlänge durch die Fläche des Landes ermittelt. Sie wird in Kilometern je 1 000 km² ausgedrückt.

Streckennetzauslastung

Die Leistung in tkm und in pkm wurde dividiert durch die Länge des Eisenbahnstreckennetzes. Dieser Quotient ermöglicht den Vergleich der Netzauslastung der einzelnen Mitgliedstaaten im Jahr 2002.

Durchschnittlich zurückgelegte Entfernung je Einwohner

Die pkm-Leistung von 2002 wurde dividiert durch die Bevölkerungszahl des jeweiligen Mitgliedstaats. Sie wird ausgedrückt in km je Einwohner

Anmerkungen:

: nicht verfügbar

- entfällt

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung von Frau Sandrine Engel erstellt.

-

1: Vereinte Nationen – Wirtschaftskommission für Europa

2: Europäische Konferenz der Verkehrsminister

Weitere Informationsquellen:

➤ **Veröffentlichungen**

Titel Alles über Verkehrsstatistik – Daten 1970-2002 (DVD)
Katalognummer KS-DX-04-001-3A-Z Preis 20 EUR

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Verkehr/Daten/Eisenbahnverkehr](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch